



2

Visuelles Erscheinungsbild **Anwendungen**

Broschüren Titel mit einfarbigen Farbfonds	2
Broschüren Titel mit Farbflächenhinterlegungen	6
Strukturen Übersicht Referate	8
Broschüren Titel mit Strukturhinterlegungen	12
Plakate Titel mit Illustrationen und abbildungsspezifischen Schriften	18
Informationsblätter	20
Anzeigen	21
Anwendungskategorien	22
Vorgaben zur Ausschreibung	24

Die auf den folgenden Seiten gezeigten Anwendungsbeispiele – Broschüren in unterschiedlichen Formaten, Plakate, Faltblätter, Informationsblätter und Anzeigen – sind auf Grundlage bereits vorliegender Publikationen gestaltet. Die Gestaltungskomponenten, wie Logo, Schrift, Farbe, Strukturen und Satzspiegel, sind den in Heft 1 aufgezeigten Gestaltungsrichtlinien entsprechend eingesetzt.





Landeshauptstadt
München
Baureferat
Hochbau

Kindertagesstätte
Helmut-Käutner-Str. 18



Die Erscheinungsbildfarben Umbragrau, Gelb, Rot und Blau können als Volltonfarbe für Hintergründe eingesetzt werden. Bei Titeln mit großformatigen oder mehreren Fotos empfehlen sich neutrale weiße Hintergründe (Farbangaben, Heft 1, Seite 18).



Landeshauptstadt
München
Stadtkämmerei

Münchens Haushalt 1997

Reden

des Oberbürgermeisters
Christian Ude

des Stadtkämmerers
Klaus Jungfer

des Korreferenten
der Stadtkämmerei
Stadtrat
Thomas Schmatz

des Personalreferenten
Dr. Blume-Beyerle

des Korreferenten des
Personal- und
Organisationsreferates
Stadtrat
Gerd Baumann



Landeshauptstadt
München
Stadtkämmerei

1997

Stadthaushalt

Stand 1.1.1997

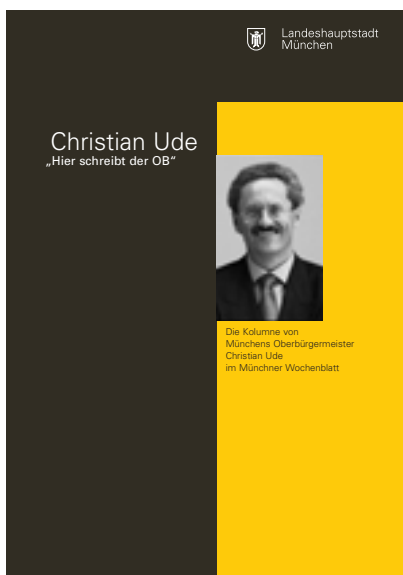
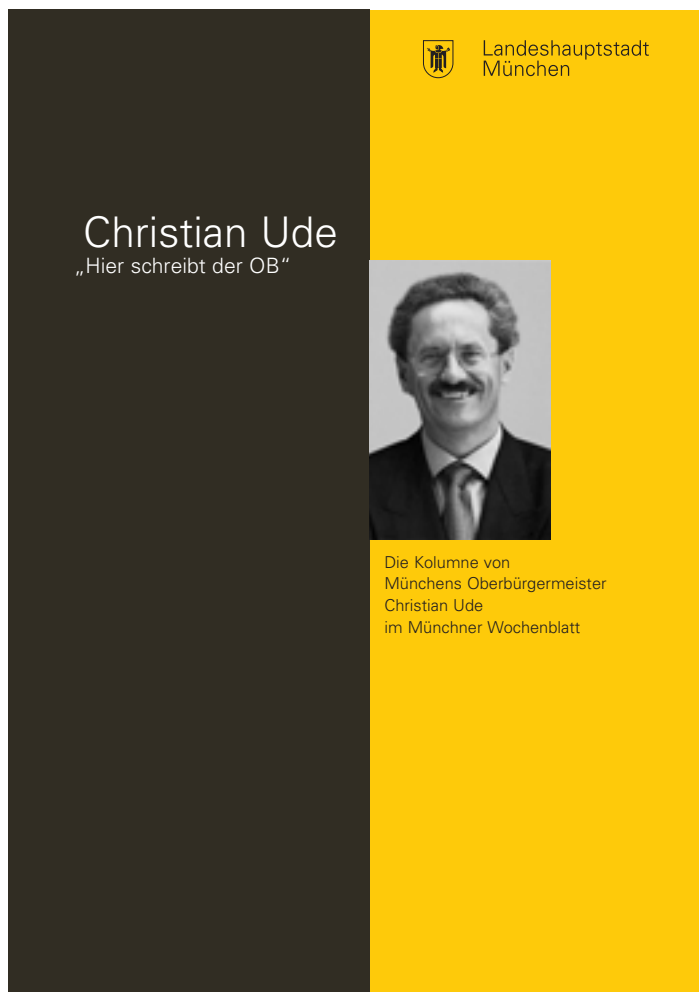




Werden auf farbigen Fonds Fotos gezeigt, sollte ihre Farbwirkung mit der Fondfarbe abgestimmt sein. Farbige Schriften und farbige Grafiken auf Farbfonds sind möglich (Farbe und Schrift, Heft 1, Seite 19).



Für gesamtstädtische Veröffentlichungen können flächengliedernde Hintergründe in den Farben Umbra-grau und Gelb verwendet werden. Die Gliederung orientiert sich am Satzspiegel des jeweiligen Formats (Satzspiegel, Heft 1, Seite 28–32).

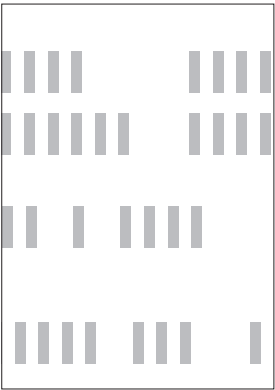
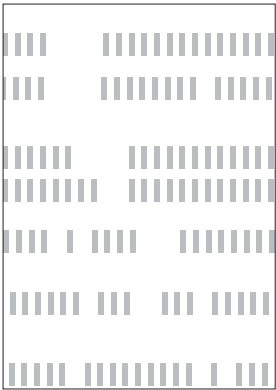
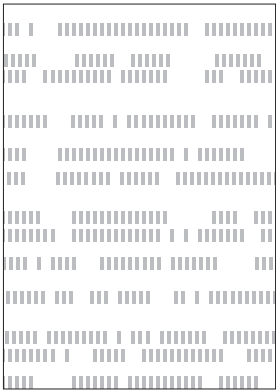




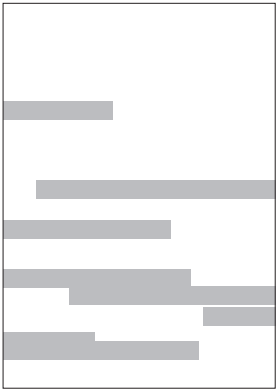
Für alle Formate stehen für Titel- und Innenseiten Satzspiegel zur Verfügung (Heft 1, Seite 28–35).



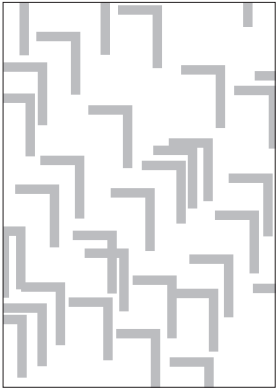
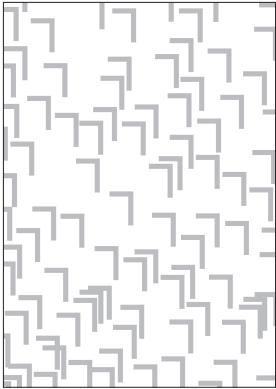
Baureferat



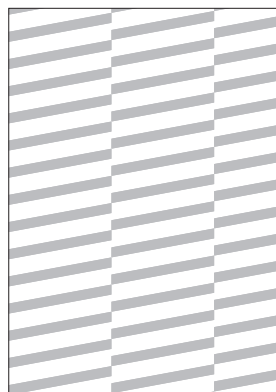
Kommunalreferat



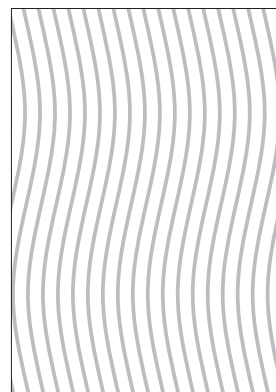
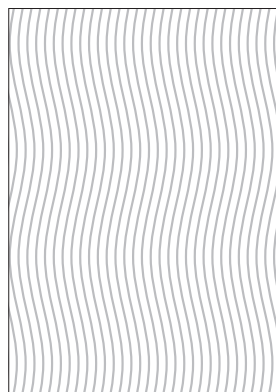
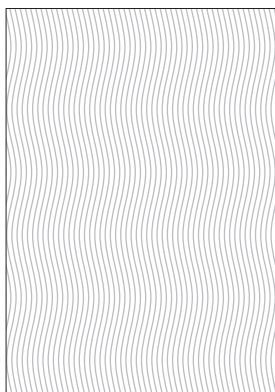
Personal- und
Organisationsreferat



Die referatsspezifischen grafischen Strukturen stehen in drei unterschiedlichen Größen zur Verfügung (Rasterwerte Strukturen, Heft 1, Seite 22).

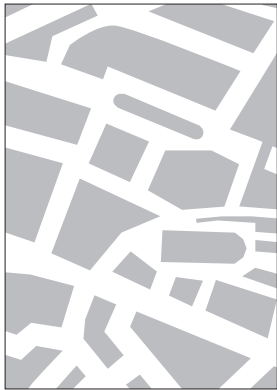
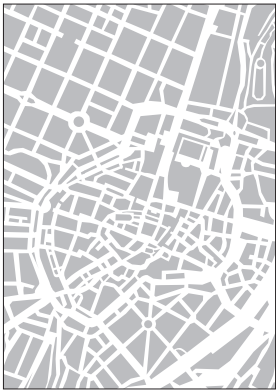


Referat für Arbeit
und Wirtschaft

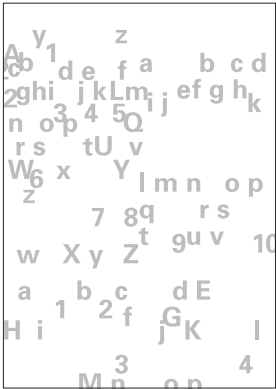


Referat für Gesundheit
und Umwelt

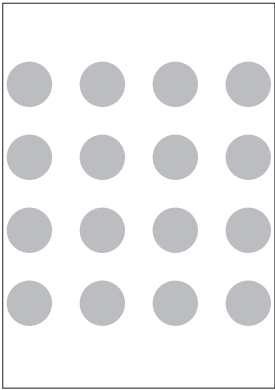
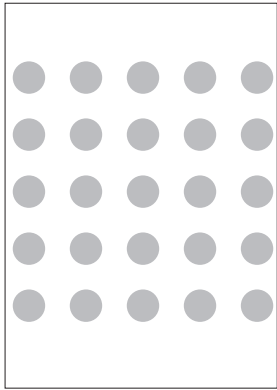
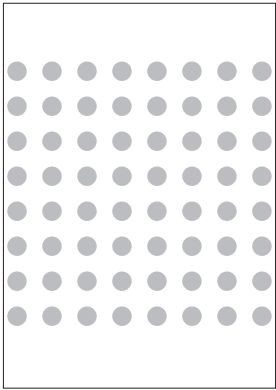
Referat für Stadtplanung
und Bauordnung

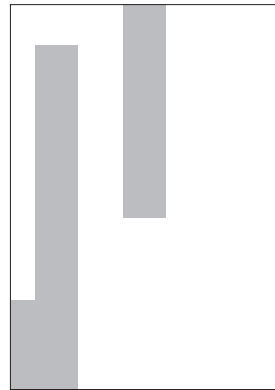


Schul- und
Kultusreferat



Sozialreferat





Stadtkämmerei



Kulturreferat

Für das Kulturreferat sind bildhafte Hinterlegungen mit Illustrationen, Fotos oder Fotocollagen vorgesehen.

Kreisverwaltungsreferat

Direktorium

Für das Kreisverwaltungsreferat und das Direktorium sind keine geometrischen oder bildhaften Strukturen festgelegt.



<p>Arbeit und Wirtschaft sind wesentliche Grundlage für das Zusammenleben in einer städtischen Gemeinschaft. Wir setzen uns ein für die Sicherung und Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes München, zusammen mit allen Akteuren der Wirtschaft, in sozialer und ökologischer Verantwortung, auf der Basis einer dienstleistungsorientierten Verwaltung.</p> <h2>Unsere Ziele</h2> <p>Erhalt und Förderung wirtschaftlicher Grundlagen in der Stadt</p> <ul style="list-style-type: none">wirtschaftsfreundliches Klima für Betriebe und BeschäftigtePlanung des Produktions- und Dienstleistungsstandortes MünchenErhalt und Schaffung von Ausbildungs- und ArbeitsplätzenStärkung der regionalen Zusammenarbeitumwelt- und sozialverträglicher TourismusAufbau von Betätigungen und PartnerschaftenBeitrag zur Absicherung der kommunalen Einnahmen <p>Entwicklung zukunftsfähiger Perspektiven für den Wirtschaftsstandort</p> <ul style="list-style-type: none">dynamische Weiterentwicklung der Münchener WirtschaftsstrukturInnovationen in Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft (F+E)neue Ausbildungs- und BeschäftigungsfelderKooperativen der Position Münchens im nationalen und internationalen Tourismusumweltschonende und nachhaltige Entwicklung zur Erhaltung der natürlichen LebensgrundlagenPositionierung Münchens als internationaler Wirtschaftsstandort	<h2>Unsere Strategien</h2> <p>Ausbau des Wirtschaftsstandortes</p> <ul style="list-style-type: none">Förderung kleiner und mittlerer Betriebewirtschaftsfreundliche Infrastruktur und Erreichung strategischer Projektemoderne Industrie-, Dienstleistungen und neue Branchen, z.B. High Tech, Medien, Finanzdienstleistungen, BiotechnikTourismusstandort München als Kunst-, Kultur-, Kongress- und Messestadt und Heimat des weltberühmten OktoberfestesSteuerung von Betätigungsunternehmen im Interesse der StadtPlanung weicher Standortfaktoren <p>Partnerschaftlich orientierte Wirtschaftspolitik</p> <ul style="list-style-type: none">Diskurs mit den Akteuren des WirtschaftslebensTechnologie- und Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und WirtschaftZusammenarbeit in regionaler und bundesweiter Partnerschaften und Gremieninternationale Wirtschaftskontakte, Kooperationen und NetzwerkeModellierung an der europäischen Städtepolitik <p>Förderung eines hohen und vielfältigen Ausbildungs- und Beschäftigungsangebotes</p> <ul style="list-style-type: none">Beschäftigung und Qualifizierung in MünchenProjekte zur Schaffung neuer und Sicherung bestehender Ausbildungs- und ArbeitsplätzeBeschäftigungskonferenzen, Arbeitskreise, Fachgespräche und FachkonferenzenInitiativen zur Gleichstellung von Frauen und Männern im Berufsleben <p>Entwicklung und Umsetzung zukunftsorientierter Projekte</p> <ul style="list-style-type: none">innovative Themen und Ideen in den Bereichen Arbeit, Wirtschaft, Tourismus und deren RealisierungBewältigung des Strukturwandels durch präventives Aufgreifen neuer Beschäftigungsfelder und QualifizierungsmaßnahmenQualifizierungsoffensive und Förderung des lebenslangen Lernenskreatives Marketing für den Wirtschafts- und Tourismusstandort im nationalen und internationalen Rahmen	<h2>Unsere Erfolgsfaktoren</h2> <p>Kundenorientierung und Gemeinwohl</p> <p>Wir sind Dienstleister für unsere Auftraggeber und Kunden innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung. Wir sind dem Gemeinwohl verpflichtet. Mögliche Zielkonflikte zwischen Bürger, Akteuren der Wirtschaft, Verwaltung und Politik werden wir, soweit möglich, in einem konstruktiven Dialog lösen.</p> <p>Wirtschaftliche Maßstäbe</p> <p>Wir orientieren uns bei der Entwicklung und Erreichung unserer Produkte und Dienstleistungen an wirtschaftlichen Maßstäben.</p> <p>Identifikation und Motivation</p> <p>Erfolgreiche, zielorientierte Arbeit ist nur mit motivierten, kooperativen und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglich, die sich mit der Aufgabenstellung unseres Referates identifizieren.</p> <p>Teamarbeit</p> <p>Unsere Aufgaben erfüllen wir durch vertrauensvolle und fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit im Team, auf der Basis von Flexibilität und Lernfähigkeit. Dies erfordert von uns allen Offenheit, Fähigkeit zur Selbstkritik, zu kontinuierlichen Verbesserungsprozessen und zu Flexibilität bei neuen Situationen und Anforderungen. Die Kommunikationsstrukturen verbessern wir ständig.</p> <p>Rahmenbedingungen</p> <p>Adäquate organisatorische und finanzielle Rahmenbedingungen, ausreichendes Personal und moderne Arbeitsmittel sind Voraussetzung für die Erfüllung unserer Aufgaben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden durch gezielte Maßnahmen der Personalentwicklung, Fortbildung und Stärkung der Eigenverantwortung gefördert. Die Verwaltungsreform wird konsequent umgesetzt.</p> <p>Vertrauen und gutes Betriebsklima</p> <p>Die Schaffung und die Pflege von gegenseitigem Vertrauen und Verständnis ist ein ständiger Prozess, an dem wir alle konstruktiv mitarbeiten. Dies fördert ein positives Betriebsklima. Die zentralen gültigen „Grundsätze für Zusammenarbeit“ werden in die tägliche Praxis umgesetzt.</p> <p>Zielvereinbarung</p> <p>Aus den Referatszielen leiten wir konkret umzusetzende Fachbereiche ab, die in einem ständigen Prozess auf ihre Gültigkeit und Machbarkeit überprüft und überarbeitet werden. An diesem Prozess werden alle beteiligt.</p> <p>Organisatorische Kapazitäten</p> <p>Nach innen und außen wirken wir darauf hin, daß die organisatorischen Kapazitäten zur Erreichung der wirtschaftspolitischen Ziele der Stadt gestärkt und verbessert werden.</p> <p>Die Erfahrungen mit dem Leitbild und seiner Umsetzung in der täglichen Arbeit werden ein Jahr nach seiner Verabschiedung evaluiert. Das Leitbild wird fortgeschrieben.</p>
---	---	--

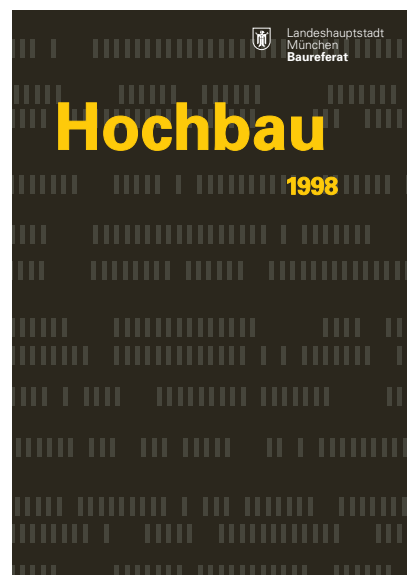
Broschüren
**Titel mit
 Strukturhinterlegungen**

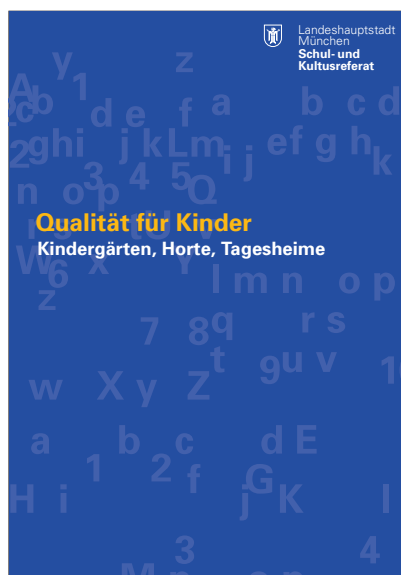


Auf weißen oder farbigen Hintergründen treten die Strukturen als Schwarzraster oder Volltonraster in Erscheinung. Die farbige Hervorhebung von Teilelementen ist möglich.









GESCHICHTE
DER ERZIEHUNG
IN MÜNCHEN

Wie wir werden, was wir sind

Es werden drei
gleichwertige Preise von
je DM 2 000,- vergeben.

Abgabeschluß: 31.12.1998

Fordern Sie unser Faltblatt an:
Kulturreferat der
Landeshauptstadt München
Kennwort:
Geschichtswettbewerb 1997/98
Rindermarkt 3-4
80331 München

Oder rufen Sie uns an:
Telefon: 233 - 2 44 35

Veranstalter: Kulturreferat der
Landeshauptstadt München
Kommunale Geschichtsarbeit

Geschichtswettbewerb
1997/98

 Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Illustrationen sind auf Plakaten möglich; sie können im Satzspiegel oder randabfallend angeordnet werden. Zur Illustration gehörige, abbildungsspezifische Schriften sind erlaubt.

Logo, Stand des Logos und Zusatzinformationen sind nach den Gestaltungsrichtlinien (Logo, Heft 1, Seite 10 und 11, und Schriften, Heft 1, Seite 12–17) auszuführen.

20

Wie Sie ihn vermeiden und wie Sie ihn trennen.

Sie ist Witwe, denn der Gatte, den sie hatte, fiel vom Blatte. Diente so auf diese

te. Diente so auf diese Weise einer Ameise

... bei der Ausstattung der Büros

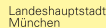
... in der Mittagspause

Hinter eines Baumes Rinde wohnt die Mado mit dem Kinde. Sie ist Wit-

... in Papier

Nicht in den Papierkorb gehört:
Hinter eines Baumes Rinde wohnt die Mad

... und in organische Abfälle



Donnerstag, 25. Juli 1997

Wiederholung

Methodology


Münster, 28. Juli 2018, Tiermarktstraße 30

Verantwortlich für den Inhalt: Florian Seifert, Druck: Stadtkanzei, Gemeinnützige Anstalt: Rathaus, Marienplatz 8
80333 München, Telefon: 089 23 34 00, Telefax: 089 23 34 53, kontakt@stadtkanzei.de, <http://www.stadtkanzei.de>

07111 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000 1001 1002 1003 1004 1005 1006 1007 1008 1009 1010 1011 1012 1013 1014 1015 1016 1017 1018 1019 1020 1021 1022 1023 1024 1025 1026 1027 1028 1029 1030 1031 1032 1033 1034 1035 1036 1037 1038 1039

Mittwoch, 30. Juli, 11 Uhr, Bahnhof Moosfeld.

Bürgermeister Monatzeder: Pressereisen des Deutschen Theaters sind



Landeshauptstadt München

Die Landeshauptstadt München sucht für die

Schauburg Theater der Jugend

einen/eine

Verwaltungsleiter/in

Gesucht wird eine engagierte und gewandte Persönlichkeit.

Das Theater der Jugend, ein Regiebetrieb der Landeshauptstadt München, wird dual geleitet (künstlerisch durch den Intendanten und finanziell/administrativ durch den Geschäftsführenden Direktor der Münchner Kammerspiele). Die Geschäftsführung der Münchner Kammerspiele hat ihre diesbezüglichen Zuständigkeiten auf das Theater der Jugend übertragen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte werden u. a. sein:

- Personalverwaltung (Personal- und Organisationsangelegenheiten, Dienstaufsicht, Beurteilungswesen, Einstellen von Aushilfspersonal)
- Tarifrecht der Angestellten und Arbeiter (BAT/BMT-G II)
- Bühnentarifrecht (Normalvertrag Solo/Bühnentechnikertarif)
- Theatervertragsrecht (Aufführungsrecht, Musikrecht/GEMA, Gastspielvertragsrecht)
- Abwickeln sämtlicher Haushaltsangelegenheiten
- Kaufmännische Buchführung sowie Durchführen der Kosten-Leistungs-Rechnung und Controlling.

Ihre Qualifikation:

- Mehrjährige praktische Erfahrung in entsprechender Leistungsfunktion am Theater – ersatzweise mit einschlägiger theoretischer Ausbildung
- Fundierte Kenntnisse der oben genannten Rechts- und Arbeitsgebiete. Ein hohes Maß an Kooperationsbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit, Organisationsgeschick, Fähigkeit zur Teamarbeit sowie die Bereitschaft zur Dienstleistung auch außerhalb der normalen Arbeitszeit (auch an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen) setzen wir voraus.

Unser Angebot:


- Einstellung im Angestelltenverhältnis zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vergütungsgruppe BAT IV a mit Bewährungsaufstieg nach BAT III zuzüglich Theaterbetriebszulage.
- Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Die Landeshauptstadt München strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an. Es wird deshalb begrüßt, wenn sich Frauen bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) **bis spätestens 17. Oktober 1997** an die

Landeshauptstadt München
Personal- und Organisationsreferat, P 213,
Rathaus, Zimmer 307, 80313 München

Telefonische Auskünfte zum Aufgabenbereich erhalten Sie vom Kulturreferat, Münchner Kammerspiele, Tel.: (089) 2 37 21 - 263. Bei Fragen zum Ausschreibungsverfahren informiert Sie das Personal- und Organisationsreferat, Tel.: (089) 233 - 9 22 65.



Landeshauptstadt München

Die Landeshauptstadt München sucht für die

Schauburg Theater der Jugend

einen/eine

Verwaltungsleiter/in

Gesucht wird eine engagierte und gewandte Persönlichkeit.

Das Theater der Jugend, ein Regiebetrieb der Landeshauptstadt München, wird dual geleitet (künstlerisch durch den Intendanten und finanziell/administrativ durch den Geschäftsführenden Direktor der Münchner Kammerspiele). Die Geschäftsführung der Münchner Kammerspiele hat ihre diesbezüglichen Zuständigkeiten auf das Theater der Jugend übertragen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte werden u. a. sein:

- Personalverwaltung (Personal- und Organisationsangelegenheiten, Dienstaufsicht, Beurteilungswesen, Einstellen von Aushilfspersonal)
- Tarifrecht der Angestellten und Arbeiter (BAT/BMT-G II)
- Bühnentarifrecht (Normalvertrag Solo/Bühnentechnikertarif)
- Theatervertragsrecht (Aufführungsrecht, Musikrecht/GEMA, Gastspielvertragsrecht)
- Abwickeln sämtlicher Haushaltsangelegenheiten
- Kaufmännische Buchführung sowie Durchführen der Kosten-Leistungs-Rechnung und Controlling.

Ihre Qualifikation:

- Mehrjährige praktische Erfahrung in entsprechender Leistungsfunktion am Theater – ersatzweise mit einschlägiger theoretischer Ausbildung
- Fundierte Kenntnisse der oben genannten Rechts- und Arbeitsgebiete. Ein hohes Maß an Kooperationsbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit, Organisationsgeschick, Fähigkeit zur Teamarbeit sowie die Bereitschaft zur Dienstleistung auch außerhalb der normalen Arbeitszeit (auch an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen) setzen wir voraus.

Unser Angebot:

- Einstellung im Angestelltenverhältnis zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vergütungsgruppe BAT IV a mit Bewährungsaufstieg nach BAT III zuzüglich Theaterbetriebszulage.
- Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Die Landeshauptstadt München strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an. Es wird deshalb begrüßt, wenn sich Frauen bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) **bis spätestens 17. Oktober 1997** an die

Landeshauptstadt München
Personal- und Organisationsreferat, P 213,
Rathaus, Zimmer 307, 80313 München

Telefonische Auskünfte zum Aufgabenbereich erhalten Sie vom Kulturreferat, Münchner Kammerspiele, Tel.: (089) 2 37 21 - 263. Bei Fragen zum Ausschreibungsverfahren informiert Sie das Personal- und Organisationsreferat, Tel.: (089) 233 - 9 22 65.

In Anzeigen bildet die Anordnung des Logos eine Ausnahme: das Logo steht links oben, der Raum unter dem Zeichen soll freigehalten werden. Die zu besetzende Stelle kann durch ein Teilelement der Struktur (Winkel) des Personal- und Organisationsreferats hervorgehoben werden. Die Mindestschriftgröße für Anzeigentexte beträgt 7 Punkt. Für kostengünstigere Anzeigen kann auch die gesamte Spaltenbreite genutzt werden.

Die Hintergrundfarben Umbragrau und Gelb eignen sich auch für Anzeigen, z. B. in öffentlichen Verkehrsmitteln.



Landeshauptstadt München

Studieren und dabei Geld verdienen

Jungen Leuten bis 27 Jahre mit Abitur oder FH-Reife und der deutschen oder EU-Staatsangehörigkeit, die an einer anspruchsvollen Tätigkeit im Beamtenverhältnis des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes interessiert sind, bieten wir zum 01.10.1998 ein 3jähriges praxisorientiertes Studium zur/zum

Diplom-Verwaltungswirtin/ Diplom-Verwaltungswirt (FH)

Die theoretische Ausbildung findet an der Beamtenfachhochschule in Hof statt. Die Praktika werden bei verschiedenen Dienststellen der Stadtverwaltung München durchgeführt.

Bereits während der Ausbildung erhalten Sie ca. 1.600.– netto.

Nach Erwerb Ihres Diploms stehen Ihnen vielfältige und anspruchsvolle Betätigungsfelder in unseren Referaten mit guten Entwicklungsmöglichkeiten offen.

Wenn Sie Ihre berufliche Zukunft bei uns in einer modernen Kommunalverwaltung verwirklichen wollen, senden Sie bitte Ihre umfassende Bewerbung bis zum 25.09.1997 an die

Unter dem Ruf (089) 233 - 9 22 60 / 2 32 64 erhalten Sie weitere Informationen und Unterlagen für Ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Landeshauptstadt München
Personal- und Organisationsreferat, P 213
Rathaus, Zimmer 304, 80313 München



Landeshauptstadt München

Die Landeshauptstadt München bietet jungen Leuten mit Abitur/Fachabitur ab 1. Oktober 1998 eine Ausbildung zur/zum

Diplom-Verwaltungswirtin/ Diplom-Verwaltungswirt (FH)

– gehobene nichttechnische Beamtenlaufbahn –

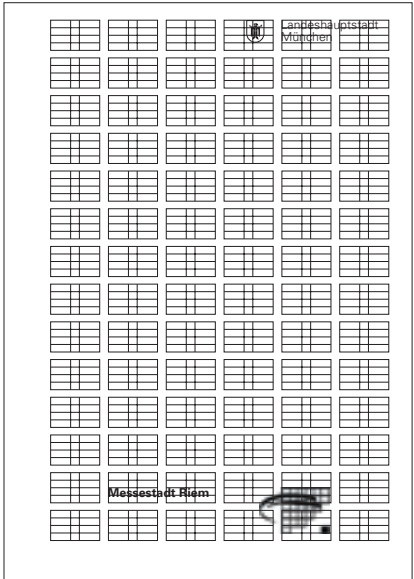
Studieren und dabei Geld verdienen

Telefon: (089) 233 - 9 22 60

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Kategorie 2, Sonderlogos

Sonderabteilungen und besondere Dienststellen der Anwendungskategorie 2 treten im Erscheinungsbild der Landeshauptstadt München auf. Auf Broschürenentitel können Sonderlogos und Zusatzzeichen erscheinen, sie sind rechts unten, standgleich mit der Referatsbezeichnung, anzuordnen.



Kategorie 1

Grundsätzlich fallen alle städtischen Dienststellen, Einrichtungen und Institute unter Kategorie 1 und müssen damit die vorliegenden Gestaltungsrichtlinien in vollem Umfang einhalten. Die Ausnahmen, Kategorie 2 und 3, sind in der AGAM geregelt.



**Beteiligungsgesellschaft der
Landeshauptstadt München**

Das Theater der Stadt

Kategorie 3, Institute und Beteiligungsgesellschaften

Innerhalb eines eigenständigen Erscheinungsbildes der Städtischen Einrichtungen, Institute und Beteiligungsgesellschaften der Anwendungskategorie 3 muß die Bildmarke „Münchner Kindl“ sowie ein Textzusatz, in der jeweiligen Erscheinungsbildschrift, auf Broschüren mitgeführt werden.



**Orchester der
Landeshauptstadt München**

Der Texthinweis darf dem Wappen nicht zugeordnet werden.

Drucksachen der Landeshauptstadt München und ihrer Referate sind ausschließlich im Rahmen des visuellen Erscheinungsbildes zu gestalten.

Die Grundelemente des Erscheinungsbildes – Logo, Typografie, Farben, Formate und Satzspiegel – sind in Heft 1, Grundelemente, erfaßt. Beispielhafte Anwendungen sind in Heft 2 gezeigt. Der Nachweis für die Einhaltung der Gestaltungsrichtlinien ist vom Gestalter zu erbringen.

Bei Fragen zum Erscheinungsbild wenden Sie sich bitte an

Presse- und Informationsamt
der Landeshauptstadt München
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Telefon: 233 - 9 26 00
Telefax: 233 - 2 81 55
eMail: presseamt@ems.muenchen.de

Heft 1 Visuelles Erscheinungsbild
Grundelemente

Heft 2 Visuelles Erscheinungsbild
Anwendungen

Heft 3 Visuelles Erscheinungsbild
Geschäftsausstattung

Impressum

Herausgeber
Landeshauptstadt München
Direktorium
Presse- und Informationsamt

Visuelles Erscheinungsbild
Büro für Gestaltung
Prof. Eberhard Stauß, Ursula Wangler

Mitarbeit
Veronika Wucher
Amelie von Büdingen

Druck
Color-Offset GmbH

Verwendung und Nachdruck
nur mit Erlaubnis des Direktoriums
Presse- und Informationsamt